

Willkommen zum „IBM Informix Newsletter“

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Aktuelles..... | 1 |
| TechTipp: RAW Tables - Verarbeitung großer Datenmengen..... | 2 |
| TechTipp: ONCONFIG - ALLOW_NEWLINE..... | 4 |
| TechTipp: SET EXPLAIN FILE TO '<location>'..... | 4 |
| TechTipp: SET EXPLAIN AVOID_EXECUTE..... | 5 |
| TechTipp: SET ENCRYPTION PASSWORD..... | 5 |
| TechTipp: SET COLLATION..... | 8 |
| Info: Bericht zur CeBIT 2009..... | 9 |
| Termin: 50. IUG Workshop..... | 10 |
| Termin: Informix Infobahn Roadshow..... | 10 |
| Termin: Informix Bootcamp in Wien..... | 11 |
| Termin: Information On Demand EMEA Konferenz | 11 |
| Anmeldung / Abmeldung / Anmerkung..... | 12 |
| Die Autoren dieser Ausgabe..... | 12 |

Aktuelles

Liebe Leserinnen und Leser,

auf der CeBIT hat sich gezeigt, dass INFORMIX weiterhin ein wahrer Besuchermagnet ist. Am Demopunkt für INFORMIX in Halle 2 war ständig Hochbetrieb. Im Mittelpunkt der Nachfrage stand wie im letzten Jahr MACH11. Dazu kam reges Interesse an den Features der kommenden Version, speziell den Erweiterungen im Bereich Datawarehouse wie z.B. Komprimierung. Lesen Sie mehr dazu in diesem Newsletter.

Auch diesen Monat gab es in der Presse wieder reichlich erfreuliche Berichte zu INFORMIX.

Hier eine Auswahl:

DHL Express optimiert Geschäftsprozesse mit IBM Software

<http://www.presseecho.de/computer%20&%20it/PB245065.htm> (Informix und Cognos 8)

IBM stellt neues Feature für Informix Warehouse vor

<http://www.silicon.de/mittelstand/0,39038986,41001315,00/ibm+stellt+neues+feature+fuer+informix+warehouse+vor.htm>

Intelligenter handeln mit neuer Datenbank-Software

<http://www.presseecho.de/computer%20&%20it/PB244881.htm>

Wie immer haben wir für Sie eine Reihe an Tipps und Tricks zusammengestellt.

Viel Spaß mit den Tipps der aktuellen Ausgabe.

Ihr TechTeam



TechTipp: RAW Tables - Verarbeitung großer Datenmengen

In Datenbanken mit Logging werden alle ändernden Aktivitäten im SQL (z.B. insert, update, delete) in den Logischen Logs protokolliert. Bei Statements, die Massendaten verarbeiten müssen, kommt es daher schnell zu Problemen mit "Long Transactions".

Fehlermeldung:

458: Long transaction aborted.

12204: RSAM error: Long transaction detected.

Folgende Massnahmen können Abhilfe schaffen:

Mehr Logs:

Das Anlegen weiterer Logischer Logs könnte teilweise Abhilfe bringen. Wird dieser Weg gewählt werden, dann sollte man daran denken, die Tabelle(n) exklusiv zu sperren, damit nicht für jeden Datensatz eine Sperre erforderlich wird. Denn Letzteres kann wiederum dazu führen, dass die Instanz für die vielen Sperren die Verwaltungstabellen im virtuellen Shared Memory vergrößern muss:

```
03/17/09 19:42:32 Dynamically allocated new virtual shared memory segment  
                  (size 9440KB)
```

```
03/17/09 19:42:32 dynamically allocated 100000 locks
```

Kleinere Statements:

Eine bessere Möglichkeit die Probleme zu vermeiden ist es, das Statement so zu verändern, dass kleinere Datenmengen in separate Transaktionen geklammert werden.

Logging für Datenbank ausschalten:

Kann eine SQL-Anweisung nicht geteilt werden, so besteht die Möglichkeit die Datenbank aus dem Logging zu nehmen.

Wird das Logging für die Datenbank deaktiviert (z.B. mittels `ondblog nolog <db>`), so sind ab diesem Zeitpunkt keine expliziten Transaktionen mehr möglich und Statements wie "begin work" oder "commit work" schlagen fehl mit dem Fehler " **256: Transaction not available.**". Somit kann auf den nicht betroffenen Tabellen meist auch nicht gearbeitet werden.

Nach der Datenänderung sollte das Logging für die Datenbank wieder aktiviert werden. Um einen Aufsetzpunkt für die Logischen Logs im Falle eines Restore und Recovery zu haben, muss eine Level-0 Sicherung erstellt werden, bevor die Datenbank wieder verwendet werden kann.

Logging für eine Tabelle ausschalten:

Seit Version 9.2 gibt es die Möglichkeit, Tabellen in einen Raw-Modus zu versetzen, in dem das Logging deaktiviert ist. Seit Version 10 dürfen solche Tabellen auch Indexe besitzen. Primary Keys und Foreign Keys dürfen für die Tabelle nicht erstellt sein.

(**19831: Referential constraints are not allowed on tables of type raw.**)

Nach dem Befehl "**alter table <tablename> type (raw)**" werden für die Datenänderungen in dieser Tabelle keine Loginformationen mehr geschrieben. Beim Anlegen einer Tabelle kann der Typ Raw ebenfalls mit angegeben werden: "**create raw table <tablename> ...**". Explizite Transaktionen (begin work - commit/rollback work) auf Tabellen im Modus Raw sind zwar möglich, allerdings kann ohne Logging kein Rollback ausgeführt werden. (Es wird aber auch keine Fehlermeldung ausgegeben).

Durch den Wegfall des Loggings wird die Performance deutlich verbessert. Daher nutzt z.B. der High Performance Loader im "Express Mode" intern dieses Feature. Soll die Tabelle nach der Massenverarbeitung wieder mit Logging betrieben werden, so ist nach dem Befehl "**alter table <tablename> type (standard);**" eine Sicherung Level 0 notwendig, auf die im Fall eines Recovery die Loginformationen aufsetzen können.

ACHTUNG: Wird eine Tabelle vom Modus RAW in STANDARD versetzt ohne ein Archiv Level 0 zu erstellen, ist ein Recovery mit Log Rollforward nicht mehr in allen Fällen möglich.

Beispiel: Insert im Mode RAW ohne Logging, dann Update im Mode STANDARD. Ein Recovery von Logischen Logs müsste einen Update auf einen dann nicht vorhandenen Datensatz durchführen.

Beispiel zu Raw-Tables (zum Üben auf einer Testinstanz):

```
create database test_nl_200903 in datadbs with log;

drop table test_raw;
create table test_raw (
    id      serial,
    tnr     int,
    tnam    char(18)
) extent size 1000 next size 200 lock mode row;

create unique index test1_i1 on test_raw(id) in indexdbs;
create index test1_i2 on test_raw(tnr) in indexdbs;
create index test1_i3 on test_raw(tnam) in indexdbs;

alter table test_raw type (raw);           <---- (*)
insert into test_raw
select 0, t.tabid, t.tabname
from systables t, sysindices c, sysindices i;
alter table test_raw type (standard)      <---- (*)
```

Versuchen Sie einmal, was das SQL ohne die beiden Zeilen (*) macht !
(... und wie lange es läuft)

Der Befehl "alter table type (raw)" ist nicht im Zusammenhang mit HDR/RSS/SDS Konfigurationen erlaubt.

Am Primary Server lautet die Fehlermeldung:

19844: Tables of type raw are not allowed in a logged database on an HDR prim

Am HDR/RSS/SDS Server bekommt man die Meldung:

312: Cannot update system catalog (systables).

140: ISAM error: operation illegal on a DR Secondary

Archecker nutzt in der derzeitigen Version zum Restore von Tabellen ebenfalls Raw-Tables. Der Table-Level-Restore scheitert daher auf einer Primary Instanz mit der Meldung -19884. Auch auf Updatable Secondaries ist ein Table Level Restore nicht möglich. Mit Version 11.50.xC4 soll der Table-Level-Restore am Primary Server zur Verfügung stehen.

TechTipp: ONCONFIG - ALLOW_NEWLINE

Zeilenumbrüche in "Quoted Strings" führen mit der Standardeinstellung von ALLOW_NEWLINE der ONCONFIG zu dem Fehler, dass der String mit dem NEWLINE endet und damit das abschliessende Hochkomma fehlt:

Beispiel:

```
select "Wichtiger Termin:           MX42 19:00 Uhr
      ^
      282: Found a quote for which there is no matching quote.
      Mittwoch, 01.04.2009"
from systables
where tabid = 1
```

Wird der Parameter in der ONCONFIG auf 1 gesetzt, kann das Statement problemlos ausgeführt werden:

Ergebnis:

```
Wichtiger Termin:           MX42 19:00 Uhr
                             Mittwoch, 01.04.2009
```

1 row(s) retrieved.

Soll das Feature nur für eine Session aktiviert/deaktiviert werden, kann dies in der Session über den Aufruf einer Stored Procedure erfolgen:

```
execute procedure IFX_ALLOW_NEWLINE('T');
```

Die Procedure erwartet ein Argument vom Typ Boolean, also ('T' oder 'F');

Der Unload hat folgendes Format:

```
Wichtiger Termin:           MX42 19:00 Uhr\
                             Montag, 30.03.2009|
```

und wird beim Load wieder als eine Zeile erkannt.

TechTipp: SET EXPLAIN FILE TO '<location>'

Die Ausgabe des sqexplain kann mittels dem Statement "set explain file to '<location>'" umgeleitet werden. Bisher war die Ausgabe des sqexplain bei lokalen Applikationen im Verzeichnis zu finden, in dem die Applikation aufgerufen wurde, bei Remote-Connections stand die Ausgabe im Homeverzeichnis der Benutzers.

In der Ausgabe Juni 2007 wurde bereits die Möglichkeit aufgezeigt, wie man mittels "onmode -Y <sessoinid> 1 <location>" die Ausgabe des sqexplain umleiten kann, wenn dieser als Dynamischer Explain aktiviert wurde.

TechTipp: SET EXPLAIN AVOID_EXECUTE

Entscheidungen des Optimizers können mittels detaillierter Ausgabe der Teilschritte in eine Datei analysiert werden.

Das Kommando "set explain on", mit dem die Ausgabe der Analyse aktiviert wird, wurde um die Option "avoid_execute" erweitert, damit eine Analyse ohne unnötige Last auf dem Datenbankserver möglich wird.

Die Analyse wird wie gewohnt mit "set explain off" wieder ausgeschaltet.

ACHTUNG: Wird "avoid_execute" an den "set explain on" angefügt, wird nur der Queryplan ermittelt, das Statement aber nicht ausgeführt. Dabei kommt als Ergebnis die Meldung "No rows found." ohne Hinweis, dass dieses Ergebnis auf Grund des Avoid Execute zustande kam.

TechTipp: SET ENCRYPTION PASSWORD

IDS bietet die Möglichkeit, Daten verschlüsselt abzulegen. Zur Verschlüsselung stehen AES (Advanced Encryption Standard) und TDES (Triple Data Encryption Standard) zur Verfügung. Verschlüsselt werden können fast alle internen Datentypen, die aufnehmende Spalte muss jedoch CHAR, VARCHAR, LVARCHAR, oder aber für BLOB und CLOB Daten, BLOB sein.

Bei der Verschlüsselung kann ein so genannter Hinweis ("Hint") angegeben werden, der bei der Verwaltung der Passworte hilfreich sein kann.

In den Tabellen können verschlüsselte und unverschlüsselte Informationen gemischt gespeichert werden. Beim Auslesen bringt die Funktion decrypt allerdings bei unverschlüsselten Feldinhalten einen Fehler:

"26005: The encrypted data is wrong or corrupted."

Der "Hint" kann unabhängig vom verwendeten Password variiert werden.

Das Verschlüsselungs-Passwort kann entweder mittels "set encryption password" für die gesamte Session gesetzt werden, oder direkt beim Aufruf der Funktionen encrypt_xxx bzw. decrypt_xxx angegeben werden.

Verschlüsselte Spalten können nicht in einen Index aufgenommen werden, da auch im Index die Informationen nicht im Klartext vorliegen dürfen.

Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie Zeichenketten (Char, Varchar) und SmartBlobs verschlüsselt abgelegt und wieder aus der Datenbank extrahiert werden können:

```
create table enc (
  nr      serial,
  info    varchar(128),
  crypt   boolean,          --Flag: verschlüsselt ?
  doc     blob
) put doc in (sbdbs);

set encryption password 'Gauchos42' with hint 'MX42';
```

```

insert into enc values (0,"Barcelona",'F',null);
insert into enc values (0,encrypt_aes("Alte Schule"),'T',null);
insert into enc values (0,encrypt_tdes("La Scala"),'T',null);
insert into enc values (0,"Anfahrtsplan",'F',
    filetoblob("/home/kalu/MX42/gauchos.pdf","server"));
update enc set doc = encrypt_aes(doc,'Gauchos42','CA23')
    where info = "Anfahrtsplan";

select nr, info, length(info) as len from enc where crypt = 'F';
select nr, decrypt_char(info) as info, length(info) as len from enc
    where crypt = 'T';

select nr, lotofile(decrypt_binary(doc),"/tmp/plan.pdf!","server") from enc
    where info = "Anfahrtsplan";

select nr, gethint(info) from enc where crypt = 'T';

```

Für die verschlüsselten Daten wird mehr Platz benötigt als ohne Verschlüsselung. Die Berechnung der maximal benötigten Speicherlängen für verschlüsselte Daten kann laut Handbuch durch folgende Formeln berechnet werden:

Verschlüsselung **ENCRYPT_TDES()** ohne Hint:

$$\text{Encrypted size} = (4 \times ((8 \times ((N + 8)/8) + 10)/3) + 11)$$

Verschlüsselung **ENCRYPT_AES()** ohne Hint:

$$\text{Encrypted size} = (4 \times ((16 \times ((N + 16)/16) + 10)/3) + 11)$$

Verschlüsselung **ENCRYPT_TDES()** mit Hint:

$$\text{Encrypted size} = (4 \times ((8 \times ((N + 8)/8) + 50)/3) + 11)$$

Verschlüsselung **ENCRYPT_AES()** mit Hint:

$$\text{Encrypted size} = (4 \times ((16 \times ((N + 16)/16) + 50)/3) + 11)$$

Anmerkung: Bei Divisionen wird auf Integer abgerundet.

Diese Berechnungen ermitteln den höchst möglichen Platzbedarf der verschlüsselten Daten. Wenn Sie mit `length()` oder `char_length()` verschlüsselte Daten analysieren, werden Sie meist weniger Bytes als Speicherlänge sehen.

Wir haben die Formel zur Berechnung für Sie in eine Stored Procedure gepackt:

```

create procedure sto_len(in_len int)
returning char(20) as typ, int as size;
define len_sto int;
let len_sto = (4 * trunc(((16 * trunc(((in_len + 16)/16)) + 10)/3)) + 11);
return "AES ohne Hint:",len_sto with resume;
let len_sto = (4 * trunc(((16 * trunc(((in_len + 16)/16)) + 50)/3)) + 11);
return "AES mit Hint:",len_sto with resume;
let len_sto = (4 * trunc(((8 * trunc(((in_len + 8)/8)) + 10)/3)) + 11);
return "TDES ohne Hint:",len_sto with resume;
let len_sto = (4 * trunc(((8 * trunc(((in_len + 8)/8)) + 50)/3)) + 11);
return "TDES mit Hint:",len_sto with resume;
end procedure ;

```

Aufruf:

```
execute procedure sto_len(42);
```

Anbei zudem die Übersicht aus dem Handbuch:

| N | ENCRYPT_TDES No Hint | ENCRYPT_AES No Hint | ENCRYPT_TDES With Hint | ENCRYPT_AES With Hint |
|----------|----------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|
| 1 to 7 | 35 | 43 | 87 | 99 |
| 8 to 15 | 43 | 43 | 99 | 99 |
| 16 to 23 | 55 | 67 | 107 | 119 |
| 24 to 31 | 67 | 67 | 119 | 119 |
| 32 to 39 | 75 | 87 | 131 | 139 |
| 40 to 47 | 87 | 87 | 139 | 139 |
| 100 | 163 | 171 | 215 | 227 |
| 200 | 299 | 299 | 355 | 355 |
| 500 | 695 | 707 | 747 | 759 |

Ist die Definition der Spalten zu klein gewählt, wird ein Teil der einzufügenden Daten ohne Fehlermeldung abgeschnitten, wie dies auch bei einem anderen Insert von Zeichenketten der Fall ist.

Bei verschlüsselten Daten hat eine verkürzte Speicherung jedoch zur Folge, dass auch ein Teil des Verschlüsselungskeys fehlt und damit der restliche Teil der Daten nie wieder gelesen werden kann.

Die CPU-Last der Aufrufe encrypt und decrypt können im "onstat -g glo" überwacht werden. Mit Einsatz der Verschlüsselung wird ein VP vom Typ encrypt gestartet. Bei hoher Last können zusätzliche VPs dieses Typs mittels "onmode -p" erstellt werden:

Beispiel:

```
IBM Informix Dynamic Server Version 11.50.UC3      -- On-Line (Prim) -- Up
05:36:17 -- 69872 Kbytes
```

MT global info:

```
sessions threads vps lngspins
0          65     10     1
```

```
total:      sched calls      thread switches yield 0   yield n   yield forever
per sec:    0                0                0        0        0
```



Virtual processor summary:

| class | vps | usercpu | syscpu | total |
|----------------|----------|-------------|-------------|-------------|
| cpu | 1 | 11.32 | 2.49 | 13.81 |
| aio | 2 | 0.02 | 0.06 | 0.08 |
| lio | 1 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| pio | 1 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| adm | 1 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| soc | 1 | 0.37 | 0.42 | 0.79 |
| msc | 1 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| encrypt | 2 | 1.78 | 0.04 | 1.82 |
| total | 10 | 13.49 | 3.01 | 16.50 |

Individual virtual processors:

| vp | pid | class | usercpu | syscpu | total | Thread | Eff |
|-----------|--------------|----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| 1 | 12725 | cpu | 11.32 | 2.49 | 13.81 | 155.07 | 8% |
| 2 | 12726 | adm | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0% |
| 3 | 12727 | lio | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0% |
| 4 | 12728 | pio | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0% |
| 5 | 12729 | aio | 0.02 | 0.06 | 0.08 | 1.62 | 4% |
| 6 | 12734 | msc | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 1.10 | 0% |
| 7 | 12738 | aio | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.06 | 0% |
| 8 | 12740 | soc | 0.37 | 0.42 | 0.79 | NA | NA |
| 9 | 12895 | encrypt | 1.52 | 0.03 | 1.55 | 1.88 | 82% |
| 10 | 20271 | encrypt | 0.26 | 0.01 | 0.27 | 0.39 | 69% |
| | | tot | 13.49 | 3.01 | 16.50 | | |

TechTipp: SET COLLATION

Der grundlegende Zeichensatz, in dem eine Datenbank arbeitet, ist über den Wert der Umgebungsvariablen DB_LOCALE beim Erstellen der Datenbank festgelegt. Mögliche Werte für DB_LOCALE werden über den Aufruf "glfiles" in eine Datei namens "lc11.txt" aufgelistet. Reichen diese Locales nicht aus, können durch die Installation des ILS "International Language Supplement" weitere Sprachen installiert werden.

Um herauszufinden in welcher Locale eine Datenbank erstellt wurde, kann mittels SQL der Wert aus der Tabelle "systables" ermittelt werden:

```
select site from systables where tabid = 90;
```

In der Datenbank sysmaster sind die Locales der Datenbanken in der Tabelle "sysdbslocale" hinterlegt:

```
select * from sysmaster:sysdbslocale
```

Über die Einstellung der Umgebungsvariable CLIENT_LOCALE kann am Client oder beim Laden/Entladen von Daten eine Konvertierung des Zeichensatzes bewirkt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Konvertierungsdateien im Verzeichnis \$INFORMIXDIR/gls zur Verfügung stehen (Möglichkeiten siehe glfiles).

Innerhalb einer SQL-Session kann mittels "set collation" die Sortierreihenfolge der Ausgabe beeinflusst werden, indem die entsprechende Locale als Collation gesetzt wird.

Beispiele für de_de:

```

set collation "de_de.cp1252";           # Standard Sortierung für Deutschland
set collation "de_de.cp1252@bun1";     # Sortierung nach Post-Standard
set collation "de_de.cp1252@dud1";     # Sortierung nach Duden
set collation "en_us.cp1252";         # US-Sortierung
set no collation;                       # Ausschalten der gesetzten Sortierung
                                         # DB_LOCALE ist danach bestimmend
    
```

Beispiel zu den Unterschieden der Ausgabe bei der Sortierung:

| de_de.cp1252 | de_de.cp1252 @bun1 | de_de.cp1252 @dud1 | en_us.cp1252 | no collation |
|--------------|-----------------------|-----------------------|--------------|--------------|
| aaa | äa | äa | AAA | aaa |
| ada | aaa | aaa | Aaa | ada |
| aea | Aaa | Aaa | BBB | aea |
| afa | AAA | AAA | CCC | afa |
| Aaa | ada | ada | aaa | Aaa |
| AAA | aea | aea | ada | AAA |
| äa | afa | afa | aea | äa |
| Äa | Äa | Äa | afa | Äa |
| bbb | bbb | bbb | bbb | bbb |
| BBB | BBB | BBB | ccc | BBB |
| ccc | ccc | ccc | Äa | ccc |
| CCC | CCC | CCC | äa | CCC |

Info: Bericht zur CeBIT 2009

Auf der CeBIT hat sich dieses Jahr reges Interesse am Informix-Demopunkt gezeigt. So passierte es am Demopunkt in Halle 2 leider des öfteren, dass zeitweise Interessenten darauf warten mussten, bis das Standpersonal ihre Fragen beantworten konnte oder ihnen die gewünschte Demo vorführen konnte, da zum selben Zeitpunkt sich auch andere Besucher für die dort präsentierten Themen interessierten. Der Schwerpunkt dieser Themen war dieses Jahr

- Hochverfügbarkeit und Skalierbarkeit und wie die mit IDS 11.50 eingeführte MACH11-Technologie dafür in Kundensituationen eingesetzt wird
- Cloud Computing und
- Data Warehousing mit Informix

Zum letzter Punkt gab es während der CeBIT die Ankündigung des neuen Informix Warehouse Features



(siehe <http://www.presseecho.de/computer%20&%20it/PB244881.htm> und <http://www.msnbc.msn.com/id/29524900/>) das die Möglichkeit bietet das ETL zum Aufbau des Data Warehouses als ELT direkt in IDS durchzuführen.

Auch der Preview der mit IDS 11.50XC4 verfügbaren Komprimierung stieß auf großes Interesse, zum einen wegen der damit erzielbaren Komprimierungsraten, die bei den in der CeBIT-Demo verwendeten TPC-H-Tabellen durchweg deutlich über 50% lagen, als auch wegen der mit der Komprimierung erzielbaren Performance-Gewinne, auch wenn das für viele zunächst der Intuition widersprach. Auch die Einfachheit der Komprimierung und Dekomprimierung mittels OAT erregte Aufmerksamkeit.

Termin: 50. IUG Workshop

Der **50. Workshop der Informix User Group** findet am Mittwoch, den 01. April 2009 in **Friedrichshafen** statt.

Das Thema ist "Datenbank, Internet und Entwicklungswerkzeuge".

Sind Sie noch nicht Mitglied in der Informix Usergroup, haben aber Interesse an diesem Workshop oder den weiteren Aktivitäten der IUG ?

Dann besuchen Sie die Seite <http://www.iug.de> oder senden eine Mail an info@iug.de. Interessante Vorträge, Erfahrungsaustausch und neue Kontakte im Informix Umfeld sind Ihnen bei einem Besuch der Workshops sicher.

Am Vorabend findet wie immer der IUG Stammtisch für die IUG Mitglieder statt.

Ein Teil der Newsletter-Redaktion wird Ihnen auf diesem Workshop zudem für Fragen zur Verfügung stehen.

Termin: Informix Infobahn Roadshow

21. April München, 22. April Frankfurt, 23. April Hamburg

Diese kostenlose Veranstaltungsreihe ist die branchenübergreifende Informationsplattform für alle Datenbankinteressenten, Informix Kunden und Business Partner und dies schon seit 6 Jahren. Hier stehen Ihnen wieder Spezialisten aus dem Labor in USA und Deutschland Rede und Antwort zu den neuesten Informix Dynamic Server Entwicklungen und den Neuerungen im Business Intelligence Umfeld! Gleichzeitig erhalten die Teilnehmer einen Ausblick auf die nächste Generation des Information Managements. Dazu gibt es eine extra Session für Business Partner.

Folgende Schwerpunkthemen werden angeboten:

- IBM macht CIO's intelligenter - die IBM Vision des Smarter Planet
- Intelligente Informationskonzepte - Information On Demand/Information Agenda
- Informix Business Update- What's new in IDS? Neue Funktionalitäten
- Data Warehousing mit IDS
- Cloud Computing mit IDS

Anmeldung und Information unter: www.ibm.com/de/events/infobahn

Termin: Informix Bootcamp in Wien

IBM Forum Saal 1 vom 19. - 20. Mai 2009

IDS 11.50 Bootcamp Agenda Vienna (Auszüge)

1. Tag

- Informix Dynamic Server (IDS) Techie Survival Guide
- IDS version 11.50 New Features Spotlight
- The new IDS 11.50 Virtual Appliances - Installation and use-cases
- What's new in the IDS Open Admin Tool
- IDS Application Development Overview
- Introduction to Data Studio
- Hands On Labs

2. Tag

- Unmatched Continuous High Availability / Replication in IDS
- IDS Security
- What is new in IDS 11.50 xC4: Informix Warehouse & Data Compression
- Upgrading your IDS databases to IDS 11.50
- IDS Performance Tuning & Troubleshooting Tools and Technique
- Hands On Labs / Technical Sales Mastery Certification Test for Business Partners
- Solid DB Universal Cache and IDS: The Killer Combination

Die Anmeldung und detaillierte Informationen finden Sie demnächst unter:

<http://www.ibm.com/events/at/de/>

Termin: Information On Demand EMEA Konferenz

2.-5. Juni, Berlin

Die IBM IOD EMEA Konferenz ist das alljährliche Forum für IBM Kunden, Business Partner, Presse, Analysten und IBM Mitarbeiter in Europa, Mittlerem Osten und Afrika. Vom 2. bis 5. Juni 2009 erwartet die Teilnehmer im Estrel Hotel & Convention Centre Berlin ein Programm von Weltformat, das für Geschäftsstrategen und IT-Experten eine große Zahl hochkarätiger Angebote bereithält. Darunter sind Vorträge zu aktuellen IT- und Strategiethemata, Einblicke in zukunftsweisende Entwicklungsprojekte, Produktdemos, Kundenreferenzen sowie über 300 praxisorientierte Seminare. Speziell für IBM Business Partner wird noch ein dediziertes Business Partner Programm angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www-05.ibm.com/de/events/iodconf/>

Anmeldung / Abmeldung / Anmerkung

Der Newsletter wird ausschließlich an angemeldete Adressen verschickt. Die Anmeldung erfolgt, indem Sie eine Email mit dem Betreff „ANMELDUNG“ an ifmxnews@de.ibm.com senden. Im Falle einer Abmeldung senden Sie dies ebenfalls an diese Adresse.

Das Archiv der bisherigen Ausgaben finden Sie zum Beispiel unter:

http://www.iug.de/Informix/techn_news.htm
<http://www.informix-zone.com/informix-german-newsletter>
http://www.nsi.de/index.php?option=com_content&task=view&id=36&Itemid=87
http://www.bytec.de/de/software/ibm_software/newsletter/
<http://www.cursor-distribution.de/index.php/aktuelles/informix-newsletter>
<http://www.drap.de/link/informix>

Die hier veröffentlichten Tipps&Tricks erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Da uns weder Tippfehler noch Irrtümer fremd sind, bitten wir hier um Nachsicht falls sich bei der Recherche einmal etwas eingeschlichen hat, was nicht wie beschrieben funktioniert.

Die Autoren dieser Ausgabe

Gerd Kaluzinski IT-Specialist Informix Dynamic Server und DB2 UDB
gerd.kaluzinski@de.ibm.com +49-175-228-1983

Martin Fuerderer IBM Informix Entwicklung, München
martinfu@de.ibm.com

Andreas Legner IBM Informix Advanced Support
andreas.legner@de.ibm.com

Dr. Andreas Weininger Consulting IT Specialist - DB2, Informix, Data Warehousing
andreas.weininger@de.ibm.com +49-89-4504-1424

Christine Mayer IBM Sales & Distribution, Software Sales
christine.mayer@de.ibm.com +49-89-4504-1447

Gerald AUFMUTH IT Technical Specialist / AD-Consultant
Gerald_Aufmuth@at.ibm.com +43-1-211-45-3141